

LEHRSTELLENSUCHE? BEWERBUNGS-TIPPS



Dein Bewerbungsdossier ist oft der erste Kontakt zu einer Lehrfirma. Es lohnt sich, dieses sehr sorgfältig zusammen zu stellen.

LEHRSTELLENSUCHE

Freie Lehrstellen findest du unter [www. ag.ch/lena](http://www.ag.ch/lena) oder www.berufsberatung.ch/lehrstellen. Weiter kannst du auf Firmen-Homepages und in Zeitungen Inserate freier Lehrstellen finden. Nutze auch Internet, Telefonbuch und www.gelbeseiten.ch, sowie Branchenverbände (Berufsberatung.ch > Berufe), Gewerbeverband, Industrie- und Handelskammer. Vielleicht wissen auch Verwandte, Bekannte und Nachbarn von freien Lehrstellen oder möglichen Firmen.

VORABKLÄRUNG

Erkundige dich zuerst telefonisch im Betrieb:

- Ist die Lehrstelle noch frei?
Du kannst bei diesem Telefongespräch mit dem Berufsbildner gleich dein Interesse am Beruf und an dieser Lehrstelle mitteilen.
- Welche Unterlagen musst du der Bewerbung beilegen (einen Eignungstest wie Basic-Check oder Multicheck, Referenzen)? Frage nach, ob die mit PC geschriebene Bewerbung in Ordnung ist.
- An wen sollst du die Bewerbung richten?

DIE SCHRIFTLICHE BEWERBUNG

- Der **Bewerbungsbrief** muss fehlerfrei und sauber geschrieben sein. Lass dir das Schreiben von jemandem korrigieren. Für jede Bewerbung bzw. Firma muss der Brief angepasst werden.
Zeige im Bewerbungsbrief (1 Seite) dein Interesse und deine Motivation für den gewünschten Lehrberuf. Weshalb möchtest du die Lehre in diesem Betrieb absolvieren?
Stelle deine Stärken, Begabungen und Fähigkeiten dar. Der Berufsbildner muss beim Lesen merken, dass du für die Ausbildung motiviert und geeignet bist.

- Auch ein **Lebenslauf** mit folgenden Titeln gehört zur schriftlichen Bewerbung (Tabellenform, mit PC geschrieben):

Personalien

- Name, Adresse, Telefonnummer, ev. Mail-Adresse, Heimatort oder Nationalität (bei AusländerInnen: in der Schweiz seit..., Aufenthaltsbewilligung), Geburtsdatum, ev. Geburtsort
- Eltern: Name und Beruf
- Geschwister: Name, Jahrgang, Klasse oder Beruf

Schulen: wann, was, wo

Sprachkenntnisse: Muttersprache, (bei AusländerInnen Deutsch oft 2. Muttersprache), Fremdsprachen: 3 Schuljahre oder Grundkenntnisse / gute / sehr gute Kenntnisse

Hobbys: Ev. besuchte Kurse oder spezielle Erfahrungen (PC-Kurse, Jugendleiterin)

Schnupperlehren: Datum, Beruf, Firma

Eine bis zwei Referenzen: Du kannst einen Lehrer oder einen Erwachsenen aus deinem Verein oder Sporttraining um Referenz bitten. Auf jeden Fall musst du diese Person um ihr Einverständnis bitten.

- Dem Lebenslauf legst du ein freundlich wirkendes **Portraitfoto** bei oder scannst es ein.
- Du kannst die Bewerbung auch mit einem originellen, dem Beruf entsprechenden **Titelblatt** erweitern.
- Zusätzlich legst du der Bewerbung die **Zeugnisse** der Oberstufenzeit und allfällige **Eignungschecks** bei.
- Du kannst der Bewerbung auch gute **Schnupperlehrbeurteilungen** oder andere positive Unterlagen einer Schnupperlehre (z.B: Beim Hochbauzeichner Pläne aus der Schnupperlehre) beilegen.
- Lege die Bewerbungsunterlagen in ein Mäppchen und sende dieses mit A-Post.
- In den Informationszentren der Berufs- und Laufbahnberatung erhältst du Musterbeispiele für Bewerbungsschreiben und Lebensläufe.

DAS BEWERBUNGSGESPRÄCH

Wenn du bei der Lehrstellenbewerbung in die engere Wahl kommst, wird der Berufsbildner / die Berufsbildnerin dich zu einem Gespräch einladen (meistens gemeinsam mit den Eltern).

Nicht immer finden offizielle Bewerbungsgespräche statt. Solche Gespräche können auch schon während oder am Ende der Schnupperlehre erfolgen.

- Der Berufsbildner möchte einen persönlichen Eindruck von deinem Erscheinen und Auftreten erhalten.
- Er möchte nochmals hören, wie du deinen Berufswunsch begründest und warum du diese Firma gewählt hast. Erfüllst du die Anforderungen für diesen Beruf und diese Lehrstelle?
- Er/sie möchte dich darüber informieren, was man dir in der Lehre bietet und was man von dir verlangt.

Nimm dir Zeit für die Vorbereitung: Weißt du über den Beruf Bescheid und kannst du dein Interesse und deine Motivation überzeugend begründen? Was ziehst du an? Wo findet das Gespräch statt und wie gelangst du dorthin? Komme auf keinen Fall zu spät oder gehetzt zum Gespräch!

Der Berufsbildner wird dir Fragen stellen. Bereite dich darauf vor. Folgende Fragen können dir gestellt werden:

- Fragen zu deiner schriftlichen Bewerbung.
- Fragen zu deinen Schulnoten und Zeugnissen.
- Warum möchtest du diesen Beruf erlernen?
- Warum hast du dich in diesem Betrieb beworben?
- Hast du Schnupperlehren gemacht? Was hast du dort erlebt?
- Was erwartest du von deiner Lehrstelle?
- Welches sind deine Stärken, wo hast du Schwächen?
- Wie erlebst du die Schule? Wie gerne machst du Hausaufgaben und wie bereitest du dich auf Prüfungen vor?
- Was machst du in der Freizeit? Hast du ein Hobby?
- Wie ist deine persönliche Situation: Eltern, Geschwister etc.?
- Wie würdest du den Arbeitsweg zurücklegen?
- Welches sind deine Zukunftspläne?

Sei im Gespräch so wie du bist. Auf jeden Fall interessiert und positiv eingestellt.

Nicht nur der Berufsbildner stellt Fragen, auch du darfst das! Einerseits kannst du auf diese Weise den Betrieb besser kennen lernen, andererseits zeigst du auf diese Art dein Interesse und deine Neugier.

Schreibe dir vor dem Gespräch ein paar Fragen auf. Zum Beispiel:

- Wie gross ist der Betrieb, wie viele Mitarbeiter/innen hat es?
- Welche Abteilungen gibt es?
- Wie sieht der Tätigkeitsbereich der Firma aus?
- Wie erfolgt die Ausbildung, wer ist zuständig dafür?
- Wie sieht dein Arbeits- bzw. Ausbildungsplatz aus?
- Wie viele andere Lernende gibt es? In welchen Berufen arbeiten sie?
- Wie stehen deine Chancen, die Lehrstelle zu erhalten? Gibt es noch andere Bewerber/innen?

Damit du Fragen stellen kannst, versuche dich schon vorher über den Betrieb zu informieren (zum Beispiel über das Internet oder besorge dir einen Jahresbericht des Betriebs).

*Am Ende des Gespräches solltest du dich bedanken und unbedingt in Erfahrung bringen, **wann** du Bescheid bekommst und **wie** es nun weitergeht!*

Verabschiede dich mit Augenkontakt und nenne den Namen deines Gesprächspartners oder deiner Gesprächspartnerin.

Weitere Tipps und Musterbeispiele:

Toni Fuchs, LBZ Zürich: Einzelmappe Von der Bewerbung zur Lehrstelle, 2008. Zu beziehen beim Schweizerischen Verband für Berufsberatung SVB, Tel. 044/801 18 99, Fax. 044/801 18 00,

www.sdbb.ch/medienshop Artikelnummer LB1-3005, Kosten 5.-.

Januar 2009